

Von: Nicola Stobbe stobbe@imoe.de
Betreff: Meine Stellungnahme zur Ihrer geplanten Flächennutzungsänderung VI/01
Datum: 22. August 2024 um 23:11
An: Planung-Stellungnahme@wedemark.de Planung-Stellungnahme@Wedemark.de



Guten Abend, sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit möchte ich mich gegen Ihre geplanten Änderungen des Flächennutzungsplans VI/01 sowie generell gegen Ihre Pläne des Baus weiterer Windkraftanlagen aussprechen.

Ich gehe selbst täglich in der Wedemark spazieren und schätze die Landschaft dort sehr, genau wegen ihrer artenreichen Naturlandschaft. Diese ist unser Lebenselixir.

Für die Bürger der Wedemark sollte Natur-, Wasser- und Landschaftsschutz Vorrang vor nicht effektiver Windkraft haben. Auf keinen Falls dürfen die Landschafts- und Wasserschutzgebiete Fuhrberger Feld und Forst Rundshorn zerstört werden.

Damit einher geht die Gefährdung des Trinkwassers für über 700.000 Menschen und ein Artensterben. Diese langfristigen Auswirkungen verbieten die Umsetzung Ihrer Planungen.

<https://www.epochtimes.de/wissen/von-adler-bis-kolibri-von-ente-bis-fledermaus-erneuerbare-gefaehrden-wildtiere-a4551971.html> <https://www.epochtimes.de/umwelt/erneuerbare-energie/die-rache-der-erneuerbaren-warum-es-weniger-regnet-a3852540.html> <https://www.epochtimes.de/umwelt/klima/energiewende-zerstoert-die-umwelt-teil-2-naturwissenschaftler-windkraftanlagen-foerdern-duerre-a3516840.html>
<https://www.youtube.com/watch?v=fT-dYQeKs3k> (Umweltgift in Windrädern: Warum ein "Klimakiller" zur Energiewende beitragen soll | Umschau | MDR)

Um das Klima in der Region und deutschlandweit zu schützen, bedarf es der Erhaltung des existierenden Ökosystems, d.h. der Wälder, der Natur, der Tierwelt. Bäume sind unsere Lebensgrundlage und dürfen nicht für Windräder abgeholzt werden!

<https://youtu.be/PbQyR10Mcm0>
<https://www.youtube.com/watch?v=9nRakAyBlqw> (lernte man mal früher in der Schule!!!)
<https://naturschutz-initiative.de/images/PDF2022/WissenschaftlerkritisierenEEGEckpunktepapier2022.pdf>

Ihre Übererfüllung des bundesweiten Ziels für die Installation von Windenergie kann nicht argumentativ gerechtfertigt werden. Die Region Hannover erfüllt bereits das von der Bundesregierung gesetzte prozentuale Ziel und plant sogar noch, dieses überzuerfüllen. Eine Erweiterung des Ziels in der Wedemark ist regional politisch und finanziell motiviert und ist nicht mit einem Energiebedarf begründbar. Die Politik hat nicht das Recht, durch diese Übererfüllung Natur, Tierwelt und Landschaft für Generationen hinweg zu zerstören! Die Bevölkerung sollte hierüber selbst entscheiden dürfen (Volksentscheid).

Die Übererfüllung der Windenergie kann nicht mit einer wirtschaftlicher Notwendigkeit begründet werden. Es ist nicht absehbar, dass ein "Mehr an Energie" in Deutschland benötigt wird. Die Großindustrie wandert ab, Verbraucher haben um ca. 50% weniger Nachfrage nach E-Autos (ohne Subventionen bricht dieser Markt ein!).
<https://www.epochtimes.de/wirtschaft/usa-nachfrage-fuer-e-autos-geht-die-luft-aus-warnung-vor-abhaengigkeit-von-china-a4562099.html>
<https://www.epochtimes.de/wirtschaft/verkauf-von-elektroautos-bricht-ein-e-mobilitaet-stottert-ohne-subventionen-a4558743.html>
<https://www.epochtimes.de/wirtschaft/unternehmen/schlechte-bilanz-e-autos-bereiten-autovermieter-hertz-probleme-a4553607.html>
<https://www.epochtimes.de/wirtschaft/energiewende-als-abschreckendes-beispiel-internationale-top-manager-fassungslos-ueber-standort-deutschland-a4557383.html>
<https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/deutsche-industrie-erlebt-staerksten-auftragseinbruch-seit-corona-produktion-sinkt-deutlich-a4259973.html>
<https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/energiewende-wird-zum-schreckgespenst-vertrauen-der-unternehmen-auf-dem-tiefpunkt-a4398367.html>
<https://www.epochtimes.de/wirtschaft/grossunternehmen-pessimistisch-weniger-investitionen-mehr-fusionen-a4360549.html>

Zudem ist die Effektivität der Windkraft nicht gegeben. Die statistischen Auswertungen zeigen, dass der Ausbau der Windenergie NICHT eine signifikant höhere Stromausbeute (=eingespeiste Strommenge) liefert. Daten seit 2018 beweisen das:

<https://www.epochtimes.de/umwelt/erneuerbare-energie/16-prozent-mehr-windkraft-aber-stromausbeute-gleich-geblieben-a4549914.html>

Ganz im Gegenteil, der Strompreis steigt für die Verbraucher:

Schneller Ausbau von Wind und Solar erhöht den Strompreis und gefährdet die Netzstabilität vom 21.03.2024

(Epoch Times)

Im Zusammenhang zur Nachhaltigkeit ist auch die Rückbauproblematik zu nennen. Ich sehe es als Betrug an, wenn Verpächter von Windkraftanlagen nicht darüber informiert werden, dass sie im Ernstfall (z.B. Insolvenz der Windkraftbetreiber/-projektierer) für den Rückbau der Windräder (und der Fundamente) aufkommen müssen <https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/kostenfalle-windrad-verpachtung-im-wald-fachleute-warnen-vor-unkalkulierbaren-risiken-a4544355.html>

In den Sicherheitsrücklagen der Betreiber ist keine Inflation einberechnet (eine Rückfrage meinerseits wurde von Enercity hierzu nicht ausreichend beantwortet!).

Bürger werden zudem nicht informiert, dass die Fundamente der Windräder i.d.R. im Boden verbleiben (<https://youtu.be/v6nPLLLUFmQ?si=limuna6sOUahFscG>). Eigenheimbesitzer dürfen nur einen bestimmten Prozentsatz ihres Grundstücks "versiegeln", ebenso sieht es bei (Vor-)Gärten aus. Das steht im eklatanten Widerspruch zur Versiegelung von wertvollen, z.T. sogar landwirtschaftlich genutzten Flächen mit hektargroßen Zementfundierungen für die Windräder. Das gefährdet u.a. die langfristige Versorgungssicherheit der Bevölkerung mit eigenproduzierten Nahrungsmitteln und Trinkwasser. Es gibt noch keine Untersuchungen, in denen auf ehemaligen Windkraftzementierungen Nahrungsmittel angebaut oder Pflanzen/Wälder renaturiert wurden. Welche Giftstoffe könnten sich im Boden entwickeln? Welche Auswirkungen haben zu niedrige Wurzeln auf dem Baumwuchs? Werden der Abrieb von Rotorblättern regelmäßig untersucht und die betroffenen Landbereiche fachmännisch gereinigt? Wie stellt die Gemeinde Wedemark sicher, dass hierdurch keine Verunreinigungen in das Wasser/die Lebensmittel gelangen? Wie wird sichergestellt, dass die o.g. Vertrocknenden durch Windräder keine Auswirkungen auf das Wasserschutzgebiet haben? Bereits jetzt haben Waldbauern über das Absterben von Bäumen in den betroffenen Gebieten geklagt (durch die Wasserentnahmen von enercity) und Schadensersatz gefordert, was ein enercity-Anwalt in einer kürzlichen Infoveranstaltung zugesagt hat. Da der Wald auch als Wasserspeicher fungiert, und schon jetzt Altbestand abstirbt bzw. durch die Windräder-Baumaßnahmen weiter entnommen wird, wie kann dann langfristig das Wasserreservoir erhalten bleiben?

Ich sehe diese Fragestellungen in Ihren Planungen nicht berücksichtigt.

Zudem rate ich Ihnen dringend an, sich mit den wissenschaftlichen Hintergründen der „Klimakrise“ auseinanderzusetzen. Es gibt eine Reihe von Widersprüchen in der aktuellen Klimapolitik der Bundes- und Landesregierung und eine fundierte wissenschaftliche Gegenmeinung (nachzulesen u.a. hier <https://eike-klima-energie.eu/2020/03/16/wem-nuetzt-die-klimakrise/> und <https://eike-klima-energie.eu/tag/klimawandel/>).

Bitte zerstören Sie nicht die Grundlage unseres Lebens und unserer Zukunft, die Natur! Die Zerstörung, die Windanlagen in der geplanten Dimension verursachen, haben Generationen nach uns auszubaden.

Ich bitte Sie um Antworten auf meine Fragestellungen und die Berücksichtigung meiner Einwände.

Vielen Dank und freundliche Grüße

Nicola Stobbe
Wennebosteler Hof 4
30855 Langenhagen
Mail: stobbe@imoe.de
Mobil: +49/163-8415796